



begegnung

Katholische Kirchengemeinde

St. Mariä Heimsuchung

Nochen Gimborn Marienheide

01/2022

Ausgabe 211



**Motto
Kommunion 2022**

Vertrau mir,
ich bin da!



Ostern

Gedanken zu den Themen Fastenzeit und Auferstehung

"Es ist wie ein Wunder, wenn morgens die Sonne aufgeht und wir wieder aufstehen dürfen. Erst wenn man einmal nicht aufstehen kann, spürt man, wie quälend es ist, liegenbleiben zu müssen. Aufstehen dürfen, sich bewegen können, frei sein, nicht auf fremde Hilfe angewiesen sein – welch eine Gnade, die uns täglich neu geschenkt wird. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass uns dieses Geschenk gemacht wird. Wer krank ist, kann ein Lied davon singen.

Die Ahnung dessen, was aufstehen bedeutet, hilft dazu, eine Ahnung davon zu bekommen, was Ostern, das Fest der Auferstehung meint. Denn hier geht es zuvor um ein Liegen, das den Namen Tod trägt. Kein Mensch kann aus eigener Kraft aus dem Tod aufstehen. Aus dem Tod kann man nur von einer äußeren Kraft auferweckt werden, so wie wir aus dem Schlaf aufgeweckt werden.

Das allerdings ist der schier unglaubliche Glaube der Christenheit, dass Jesus von den Toten erweckt wurde. Diesen Glauben haben wir Menschen uns nicht ausgedacht. Dieser Glaube ist ein Geschenk, so wie das Leben Jesu Christi selber, seine Taten und Worte ein Geschenk an diese Welt sind.

Deswegen ist Ostern ein Fest des Jubels, des Dankes, des Singens. Wie die Osterfeuer den Abend erleuchten und wie die Sonne morgens neu mit ihrem hellen Licht aufgeht, so möge dieser Osterglaube an den Auferstandenen in den Herzen der Gläubigen neu aufgehen und Licht in diese Welt bringen."

Halleluja – Ostern ist die perfekte Zeit zum Jubeln: Wer dieser Botschaft vertrauen kann, darf Hoffnung haben: für seine Lieben, für die Menschen in den Krisengebieten der Welt – und für sich selbst. Denn die Hoffnung, so zerbrechlich sie mitunter scheint, kann Kraft geben für eine Liebe, die Berge versetzen kann.

Wer das weiß, wer also Ostern kennt, der kann wirklich nicht verzweifeln. Stattdessen heißt es: sich unbändig freuen, einstimmen in das Halleluja, dass während der Fastenzeit nicht gesungen wurde, jetzt aber wieder in den Kirchen erklingt. „Halleluja“ ist ein hebräisches Wort: „Hallel“ ist der Jubel, „ja“ ist die Kurzform des Gottesnamens „Jahwe“. Halleluja heißt also: „Jubelt über Gott!“. Und das nicht nur an Ostern, sondern auch darüber hinaus, denn diese Zeit bietet so viel Grund zur Freude, dass ein paar Tage dafür nicht ausreichen.

Das Licht bricht durch die Dunkelheit: In der Woche nach Ostern wird deswegen besonders intensiv gefeiert – und geschlemmt, denn die Fastenzeit ist nun endgültig vorüber. Die Festwoche schließt mit dem „Weißen Sonntag“. Dieser trägt seinen Namen, weil in der Frühzeit der Kirche die in der Osternacht getauften Neuchristen die ganze Osterwoche hindurch bis zum nächsten Sonntag ihre weißen Taufgewänder trugen.

Aber auch nach dem Weißen Sonntag wird weitergefeiert: sieben mal sieben Tage dauert die Zeit der Freude über Jesu Auferstehung – sie endet erst am 50. Tag, am Pfingstwochenende, das als Gründungsfest der Kirche gefeiert wird. An Pfingsten hat Jesu den Heiligen Geist über seinen Jüngern ausgegossen und sie ausgesandt, um zu verkünden, was er ihnen und allen Menschen nach seiner Auferstehung versprochen hat: "Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt".

Ostern 2022

Liebe Schwestern und Brüder, erst am Sonntag vor Ausbruch des Krieges in der Ukraine ist in den Kirchen das Evangelium verkündet worden, in dem Jesus sagt: "Euch, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd!" (Lk 6,27-29)

Was aber ist zu tun, wenn ein Handeln unberechenbar wird? Was tun, wenn Vernunft keine Rolle mehr zu spielen scheint? Was, wenn Willkür die Entscheidungen beherrscht?

Ich lade ein, zum Gebet für den Frieden. Beten Sie zuhause oder in einer unserer Kirchen um den Frieden in der Welt.

Gebet für den Frieden: ***Gott, Teile unserer Welt versinken im Chaos. Vor Gewalt, Terrorakten und Kriegen in der Ukraine, im Nahen und Mittleren Osten, in Afrika und an vielen anderen Orten dieser Erde stehen wir oft sprachlos da. Wir bitten dich: Sende deinen Geist und eröffne Wege zum Frieden, damit Kinder, Jugendliche und Menschen aller Altersgruppen Frieden und Freiheit, Sicherheit und Zukunft miteinander und füreinander gestalten. Amen.***

Aus ganzem Herzen wünsche ich euch/Ihnen in den kommenden Wochen auf Ostern zu die Erfahrung des Gehalten-Seins in Gottes Händen – trotz und in allem, was uns sorgt, worauf wir hoffen, worum wir bitten in einer Zeit, die uns durch den Krieg und das Leid der Menschen in der Ukraine nochmal vor ganz neue Herausforderungen stellt.

Liebe Schwestern und Brüder, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Pfr. Pater Joseph Rayappa smm

Ihr Seelsorgerteam

Pfarrer Pater Joseph Rayappa smm
Pater Manickam Rayappan smm
Pater Francis Antony smm

Impressum

Redaktion

Herausgeber

Beiträge zur begegnung

Zuständig für Verteilung

Redaktionsschluss

Ausschuss für Öffentlichkeit

Gabi Steinbach, Tel.: 02264/1247, steinbachgabi@yahoo.de

Pfarrgemeinderat

Gabi Steinbach

begegnung.mheide@gmail.com

R. Ueberberg, Tel.: 02264/1315

Ausgabe 02/2022 27.05.2022- Alle Angaben ohne Gewähr

Vorstellung des PGR

Bedauerlicher Weise konnten wir im Januar diesen Jahres wieder keinen „richtigen“ Neujahrsempfang gestalten. So bedankten wir uns nach dem Gottesdienst bei den Wählerinnen und Wählern für die Beteiligung an der Wahl und für das Interesse an einer „lebendigen“ Pfarrgemeinde. Bei dem Verlassen der Kirche schenkten wir jeder, jedem Gläubigen eine Tulpe, ein Laugengebäck und einen Piccolo. Die Stimmung war voller Heiterkeit und Dankbarkeit.

Zu dem Pfarrgemeinderat gehören:

Geborene Mitglieder:

Pfarrer Pater Joseph Rayappa
Kaplan Pater Manickam Rayappan
Kaplan Pater Francis Antony

Berufene Mitglieder:

Manuel Grafahrend aus Nochen - Jugend und Kinder
Petra Wiehe - Arche Kindertagesstätte
Claudia Knoche - Grundschule



Gewählte Mitglieder:

v. Fürstenberg Agi - Vorsitzende
Lichtinghagen Ursula - 1. Stellvertreterin - Begegnung - Home Page
Bene Dennis - 2. Stellvertreter - Festausschuss
Klobes Carmen - Schriftführerin - Festausschuss - Caritas - Ökumene
Vormstein Marita - Schriftführerin - Begegnung
Lehrmann Alfred - Festausschuss
Canisius Annemie - Caritas
Delac Leon - Jugend, Kinder - Familie
Tschernich Udo - Kinder - Jugend - Familie - Firmung - Messdiener
Maat Rudolf - Ökumene - Caritas

PGR Mitglieder

Wir treffen uns etwa sechs mal im Jahr, die einem besonderen Ausschuss zugehören, berichten ihre Ideen. Bei der Liturgie beteiligen sich alle und wir hoffen sehr, dass wir trotz oder gerade wegen der Corona Pandemie die Kinder und Jugendlichen fördern und begeistern können. Dazu haben wir die große Freude Pfarrer Franz Meurer aus Köln zu einem Vortrag zu gewinnen. Er „bereichert“ unsere Pläne bei der Klausurtagung des Kirchenvorstands und Pfarrgemeinderats in Marienstatt / Westerwald.

Ich persönlich bedanke mich bei allen Mitgliedern des PGR's,
für eure Bereitschaft und den Einsatz,
und wünsche uns allen eine gute Zusammenarbeit, bleibt gesund!

Für den Pfarrgemeinderat
Agi v. Fürstenberg

St. Hedwig Nochen

Am 18. Dezember 2021 fand die erste Rorate Messe seit Bestehen der Kirche in Nochen statt.

Da Rorate ja eigentlich eine Frühmesse mit anschließendem Frühstück zur Stärkung für den Tag sein soll, wir dieses aber nicht so umsetzen konnten, haben wir beschlossen, dieses in die Vorabend Messe zu verlegen.

Herr Gerwing las vor der Messe ein sehr schönes Gedicht zum Thema „Licht“ vor.

Elmar Kaube spielte wie immer sehr sorgfältig ausgewählte Lieder.

Pater Manickam zog zusammen mit drei Messdienerinnen und zwei Messdienern feierlich in die, mit hundert Kerzen, beleuchtete Kirche ein.

Da die ganze Messe nur im Kerzenschein zelebriert wurde, war das für alle Kirchenbesucher ein besinnlicher Einstieg zum 4. Advent und auf die „Geburt Jesus“.

Offenes Bücher – Cafe` der Frauengemeinschaft Berghausen

Endlich ist es soweit: Am 6. Januar 2022 trafen Frau Gollan und unser Team sich mit den Frauen von Berghausen zu einer Begehung der Räumlichkeiten die für das „offene Bücher – Cafe“ genutzt werden sollen.

Die Frauengemeinschaft war begeistert und froh, dass sie wieder einen Ort der Begegnung und der Kommunikation in unserer Kirche Nochen gefunden haben.

Weil die Kirche in Berghausen entwidmet wurde und man St. Hedwig die Tische und Stühle zugute kommen ließ, ist dieses Vorhaben zustande gekommen.

Wenn Corona es zulässt soll das Bücher Cafe` im April eröffnet werden.



für das Team Nochen
M. Vormstein

Der Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

Am 06. und 07. November 2021 fanden die Kirchenvorstandswahlen statt. Von 3.788 Wahlberechtigten gingen 205 zur Wahl. Leider war die Wahlbeteiligung mit 5,4 % deutlich niedriger als noch mit 7 % zur Wahl 2018. Das macht schon nachdenklich.

Da in diesem Jahr die Gesamtseelenzahl erstmals unter die Grenze von 5.000 gesunken ist, durften nach dem Vermögensverwaltungsgesetz NRW nur 4 Mitglieder neu gewählt werden. Turnusmäßig werden alle 3 Jahre die Hälfte der Mitglieder neu gewählt.

Unser besonderer Dank gilt den langjährigen Mitgliedern des KV die sich nicht mehr zur Wahl des neuen KV aufstellen ließen.

Das waren: Petra Wiehe, Ralph Kühn und Jürgen Rensing sowie Thomas Sülz.

Durch die notwendige Reduzierung des Kirchenvorstandes von zehn auf acht gewählte Mitglieder erklärte Thomas Sülz seinen Verzicht aus persönlichen Gründen. Der Kirchenvorstand nahm diese Bitte an.

In all den Jahren haben die oben genannten Mitglieder des KV verantwortungsvoll und mit hohem Engagement zum Wohl der Gemeinde und der Menschen mitgearbeitet.

Ihnen gebührt unser besonderer Dank.

In den neuen Kirchenvorstand wurden für 6 Jahre gewählt:

Martin Kuchejda

Marcel Reuter

Lukas Röhrig

Peter Weber-Heck

Bereits dem Kirchenvorstand angehörend und für die nächsten 3 Jahre noch gewählt sind:

Sebastian Nieborowski

Joachim Stötzel

Martina Wette

Ingrid Wilke



Ich bedanke mich bei den neuen Mitgliedern, dass sie sich bereit erklärt haben zu kandidieren und wünsche uns allen in den schwierigen Zeiten Freude und Erfolg bei der vielfältigen Arbeit im Kirchenvorstand.

Nun, welche Stellung und Aufgaben hat der Kirchenvorstand St. Mariä Heimsuchung?

Der Kirchenvorstand ist die juristische Person der Kirchengemeinde. Er verwaltet die Finanzen, den Friedhof in Gimborn, die Grundstücke sowie Gebäude einschließlich der vier Kirchen in Marienheide, Gimborn und Nochen. Zugleich ist er Arbeitgeber für die vielen bei der Pfarrgemeinde angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde und im Kindergarten Arche.

Vertreten wird die Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung durch:

Pater Joseph Rayappa,

Leitender Pfarrer und 1. Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Joachim Stötzel

1. Stellvertretender Vorsitzender

Peter Weber-Heck

2. Stellvertretender Vorsitzender

In der konstituierenden Sitzung am 30. November 2021 wurden die Koordinatoren der Ausschüsse gewählt:

Marcel Reuter Bau- und Immobilienausschuss

Joachim Stötzel Finanzausschuss

Marion Gollan (VL) Personalausschuss

Schwerpunkte in den nächsten Jahren:

Abschluss der Sanierung der Wallfahrtskirche Marienheide

Sanierung der Immunitätsmauer rund um das Kloster und die Kirchen

Abschluss des Verkaufs des „Paulsdom“ in Kotthausen

Erneuerung der IT- und Kommunikationsinstallationen im Pfarrhaus/Kloster

Einbau eines Lastenaufzuges in der Kita Arche

Erneuerung der Außentreppe an St. Hedwig in Nochen

Einrichtung des Medialen Kirchensystems in St. Hedwig in Nochen

Einbau neuer Fenster im Erdgeschoss des Borromäushauses

Die uns vom Erzbistum Köln zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel werden ausschließlich für die vielfältigen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde eingesetzt.

Aus den Zuwendungen des Generalvikariates Köln werden Betriebs- und Personalkosten bezahlt.

Des Weiteren sorgen diese Gelder für den Erhalt der Gebäude, in denen das Gemeindeleben und kirchliche Aktivitäten stattfinden.

Trotz der angespannten Finanzlage hat der Kirchenvorstand die Budgets zur Finanzierung von pastoralen Aufgaben wie z.B. Jugendarbeit, Unterstützung der Messdiener, Chöre, Kommunion- und Firmgruppen, Erwachsenenenseelsorge sowie weiterer Gremien für die nächsten Jahre nicht reduziert!

Wir wollen gestalten und nicht nur verwalten und gemeinsam mit Ihnen allen Wege suchen, um die finanziellen Möglichkeiten in unserer Gemeinde zu verbessern.

Einen herzlichen Dank an alle die uns großzügig bei diesen und den zukünftigen Projekten finanziell unterstützen. Sei es durch Spenden für die Kirchen und dem Silbernen Sonntag, dessen Einnahmen zu 100% in der Gemeinde verbleiben.

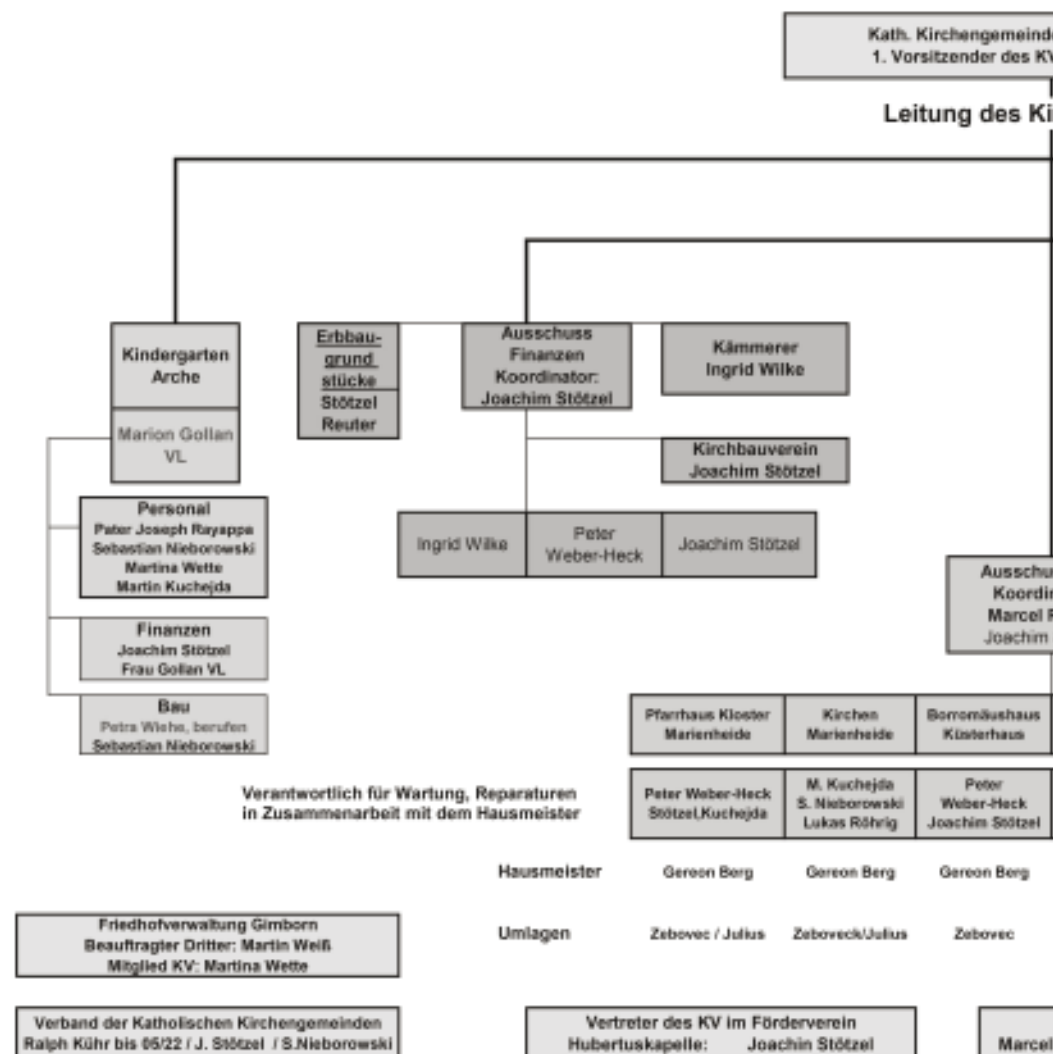
Nicht unerwähnt und Ihnen wärmstens ans Herz legen möchten wir auch den Kirchbauverein. Helfen Sie mit und werden Sie Mitglied im Kirchbauverein. Die Mittel dienen dem Erhalt unserer Kirchen.

Im Namen des Kirchenvorstandes danke ich allen recht herzlich.

Joachim Stötzel, 1. stellvertretender Vorsitzender

Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung, Marienheide

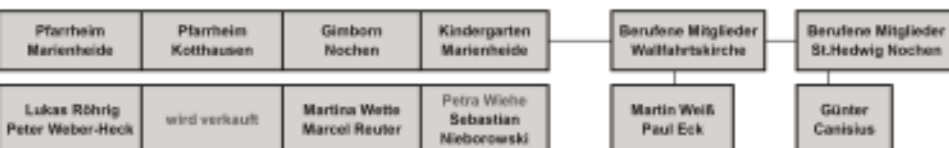
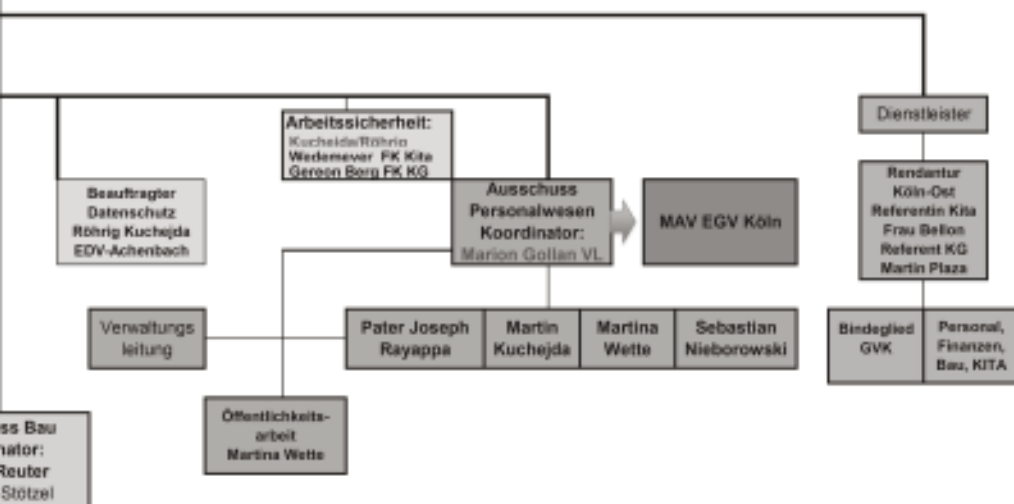
Organigramm 12/2021



St. Mariä Heimsuchung
Pater Joseph Rayappa

1. Stv. Vorsitzender Joachim Stötzel
2. Stv. Vorsitzender Peter Weber-Heck

Kirchenvorstand



Gereon Berg

Gimbern
Nochen

Fr. Vogt
Fr. Hetzl

Zabowec

Gimbern
Nochen

Zabowec-Müller
Hetzl

Vertreter im PGR
Reuter Sebastian Nieborowski



***Für ältere und kranke Menschen
unserer Kirchengemeinde besteht
die Möglichkeit zu Hause
die Krankenkommunion
zu empfangen.
Hierzu melden sie sich bitte bei
den Priestern oder im Pfarrbüro.***

Öffnungszeiten des Pfarrbüro

<i>Montag</i>	09.00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Dienstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Mittwoch</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Donnerstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Freitag</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ihre Anliegen nur zu den oben genannten Öffnungszeiten entgegennehmen können.

Telefonisch ist das Pfarrbüro **(02264/200900)** nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die

neue Notfall Telefon Nummer: 0171/8139097 an.

So erreichen sie unser Seelsorgerteam:

Pfarrer Pater Joseph Rayappa smm.	Tel.: 02264/200 90 55
Pater Francis Antony smm.	Tel.: 02264/200 90 25
Pater Manickam Rayappan smm.	Tel.: 02264/200 90 15

Der Eine Welt Laden hat wieder geöffnet.

Bitte besuchen Sie uns **sonntags** in der Zeit
von **09.15 Uhr bis 12.00 Uhr** im Borromäushaus.
Wir haben tolle Geschenkideen für den Frühling.
Da ist bestimmt für jeden was dabei.
Beim Schenken an den fairen Handel denken.
Bitte die Corona Regeln beachten.
Wir freuen uns auf Sie.



Kirchengemeinde und Caritas möchten helfen.

Viele Flüchtlinge aus der Ukraine sind inzwischen auch in Marienheide angekommen. Da sie fast alles in ihrer Heimat zurücklassen mussten, kamen sie mit zu Teil nur einem Rucksack hier an. Glücklicherweise gibt es in unserer Gemeinde viele hilfsbereite Menschen, die Wohnung, Zeit und Zuwendung für die Geflüchteten aufbringen.

In der Kleiderkammer „Stöberkiste“ konnten wir schon einigen Ukrainern mit dem Nötigsten an Kleidung helfen. Da wir einen großen Teil unserer Winterkleidung einem Hilfskonvoi in die Ukraine mitgegeben haben, sind wir auch weiterhin auf Ihre Kleiderspenden angewiesen.

Auch eine Geldspende auf das Konto der Caritas Marienheide

IBAN : DE79 4476 1534 1512 600 100 mit dem Stichwort „Ukraine“
möchten wir Ihnen ans Herz legen.

Das Geld, welches bei einer Kollekte im März für die Flüchtlinge aus der Ukraine gesammelt wurde, wird zusammen mit Ihrer Spende sicher ein kleines bisschen Not lindern können.

Nur mit Ihrer Hilfe können wir helfen!

Vielen herzlichen Dank

Das Vorstandsteam der Caritas



Öffnungszeiten der Caritas Kleiderkammer Stöberkiste:

<i>dienstags:</i>	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr	nur Warenannahme
<i>mittwochs:</i>	09:00 Uhr bis 10:30 Uhr	nur Warenannahme
<i>donnerstags:</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Verkauf & Warenannahme

Wir bitten Sie, die oben genannten Termine zu nutzen und keine Kleiderspenden vor der Eingangstüre abzustellen.

Bei Fragen können Sie sich an Georg Lichtinghagen wenden.

Tel.-Nr. 02264 6197

köb bv

Öffnungszeiten der Borromäusbücherei:

Sonntags:	09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwochs:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstags:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Telefonnummer während der Öffnungszeiten: 02264/2000770

Die Mitarbeiterinnen der Bücherei freuen sich auf Ihren Besuch!

Meinungen, Wünsche und Anregungen zu Veränderungen in der Römisch Katholischen Kirche .

Eine Zusammenfassung eines Vortrags- und Gesprächsabends der Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung, Marienheide am 23. 2. 2022

Zu unserer großen Freude konnten wir Dr. Hubert Grunow gewinnen. Dieses, für die Amtskirche, wie für zum Teil „verletzte“ Gläubige, heikle und so wichtige Thema zu erarbeiten. Wir waren gut 30 Gäste, lauschten kritisch und gebannt dem Sinn des Synodalen Weges und diskutierten in kleineren Gruppen verschiedene Themen. Gemeinsam haben wir Antworten zu den verschiedenen Themen erarbeitet:

ZÖLIBAT

Ist OK, aber muss freiwillig sein. Wir sind nicht gegen eine Priesterehe. Dazu gehört allerdings eine Größe des Geistlichen, um der Gemeinde und seiner Familie gerecht zu werden. Dies ist eine Anforderung, die schwer zu erfüllen ist.

MACHTMISSBRAUCH

Macht ist grundsätzlich gut, aber darf niemals mißbraucht werden. Sie darf nicht falsch eingesetzt werden, darf keine Angst schüren. Sie darf Kinder nicht zum Schweigen vor den Eltern zwingen. Macht darf sich nicht groß aufspielen. Nur der ist mächtig, der sich bescheiden verhält, zuhört und den Dialog sucht, so gewinnt er den natürlichen Respekt.

Macht in der Kirche – unsere Vorstellung: die Kircheorganisation ist zu dezentralisieren, in allen Ebenen die Verantwortung kollegial delegieren.

VERTRAUENSVERLUST

Der Verlust der Werte, der Wertschätzung greift immer noch stark um sich. Das fördert, dass über Missstände offen gesprochen wird. Es darf kein Missbrauch unter den Teppich gekehrt werden. Die Gesellschaft verlangt Ehrlichkeit und Offenheit, was im gewissen Sinn leider auch der Amtskirche abhandengekommen ist, wenn auch in dem Gedanken zum Schutz der Gläubigen und in der Annahme, „es geht ja nur die höchsten Verantwortlichen etwas an“. Aber gerade DIE und wir alle sind mitverantwortlich für die unglaublich hohen Kirchenaustritte. Wie viele Menschen haben kein Vertrauen in die geweihten Priester?

HIERARCHIE GEGENÜBER DEMOKRATIE

Bei einer großen Organisation (Kirche) ist eine Hierarchie nötig. Jedoch mit Zusammenarbeit, Offenheit und Information kann die Aufgabe gut gelingen und demokratisch geregelt werden. In höchsten Ämtern soll mehr Dialog zu bodenständigen Priestern und Gläubigen gepflegt werden.

Wir erlauben uns zu schreiben, dass viele Hohe Herren mit „Hirtenstab“ wieder herunterkommen müssen zu ihren Schäfchen.

FREUDE AM EVANGELIUM

Den Gottesdienst lebendiger gestalten, damit er mehr Freude ausstrahlt. Die Verkündigung des Evangeliums bei einer kurzen Predigt für Kinder verständlich erzählen.

Vielleicht in Priesterseminaren inhaltlich und rhetorisch die zukünftigen Priester besser dafür schulen.

SEELSORGE

Muss alltagsnah und für Kritiker glaubwürdig sein. Mit Esprit die zu ruhigen Gläubigen mitreißen und begeistern. Darin fehlen uns Ehrenamtlichen Anleitungen und Schulungen. In vielen Bereichen sind wir tätig und dankbar, es sein zu dürfen.

Der Weg ist steinig und sehr festgefahren. Das ist gut so, das ist Sicherheit, dachte die Amtskirche. Aber in den nun schon über 2000 Jahren hatte sich einiges geändert und muss immer weiter erneuert und verbessert werden denkt unser Heiliger Vater, Papst Franziskus und so denken wahrscheinlich tausende Christen. Wir hoffen und beten für gute Entscheidungen!

Ein großer Dank an unsere Patres aus Indien

Vergelt's Gott, lieber Hubert Grunow

Agnes v. Fürstenberg / PGR



Der apostolische Administrator Rolf Steinhäuser lud zur Meinungsäußerung ein.

Quelle Foto: Kirchenzeitung

Maiandachten

Während des Maimonats sind Sie recht herzlich
eingeladen zu den Maiandachten,
jeweils **montags um 19:00 Uhr in der Montfortkirche**

Mo.	02.05.	19:00 Uhr	Feierliche Eröffnung des Maimonats
Fr.	06.05.	19:00 Uhr	Maiandacht im Winkel
Fr.	13.05.	19:00 Uhr	Maiandacht in Kempershöhe
Fr.	20.05.	15:00 Uhr	Maiandacht in Nochen
Fr.	27.05.	19:00 Uhr	Maiandacht in Gimborn
Mo.	30.05.	20:00 Uhr	Feierlicher Abschluss des Maimonats



Gottesdienste - Ostern 2022

Beichte für Erwachsene

Samstag,	09. April	von 16:00 - 17:00 Uhr
Dienstag,	12. April	von 17:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	13. April	von 09:00 - 10:00 Uhr und von 17:00 - 19:00 Uhr
Gründonnerstag und Karfreitag ist keine Beichte!!		
Karsamstag	16. April	von 10:00 - 11:00 Uhr in der Montfortkirche

Bußgottesdienst Marienheide

Montag,	11. April	19:00 Uhr für Erwachsene in der Montfortkirche
---------	-----------	--

Für Palmsonntag werden Palmzweige benötigt. Wenn Sie Palmzweige zur Verfügung stellen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Tel.: 02264/200900.

Palmsonntag, 10. April

10:30 Uhr	Kinder- und Familienmesse in der Montfortkirche
-----------	---

Gründonnerstag, 14. April - Feier des Abendmahles des Herrn

15:00 Uhr	Kindergottesdienst mit Eltern in der Montfortkirche
16:30 Uhr	Feier des Abendmahls in Nochen
19:00 Uhr	Feier des Abendmahls in Gimborn
19:00 Uhr	Feier des Abendmahls, in der Montfortkirche anschließend bis 21:00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten

Karfreitag, 15. April - Feier des Leidens und Sterbens des Herrn

Gebotener Fastentag	
11.00 Uhr	Kreuzweg-Meditation für Kinder mit Eltern in Gimborn
15:00 Uhr	Feierlicher Karfreitagsgottesdienst in der Montfortkirche
15:00 Uhr	Feierlicher Karfreitagsgottesdienst in Gimborn

Karsamstag, 16. April - Tag der Grabesstille

Beichtgelegenheit von 10:00 - 11:00 Uhr

Heute ist in der Kirche nur die angekündigte Beichtgelegenheit, keine

Vorabendmesse um 18:00 Uhr.

18:30 Uhr	Feier der Osternacht in der Montfortkirche Die Feier der Osternacht beginnt mit der Weihe des Osterfeuers und der Osterkerze im Kreuzgang. Alle Pfarrangehörigen werden gebeten, sich dort zu versammeln.
21:00 Uhr	Feier der Osternacht in Gimborn
21:00 Uhr	Feier der Osternacht in der Montfortkirche Die Feier der Osternacht beginnt mit der Weihe des Osterfeuers und der Osterkerze im Kreuzgang. Alle Pfarrangehörigen werden gebeten, sich dort zu versammeln

Ostersonntag, 17. April - FEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

- 10:00 Uhr Nochen
 10:30 Uhr im Seniorenzentrum Hermannsbergstr.
 10:30 Uhr FESTHOCHAMT in der Montfortkirche
 zu dieser Messe bringen die Kinder ihr Fastenopfer mit

Ostermontag, 18 April

- 10:00 Uhr Gimborn Hl. Messe
 08:30 Uhr Montfortkirche Hl. Messe
 10:30 Uhr Montfortkirche HOCHAMT

Samstag, 23. April

- 10:00 Uhr **FEIER DER ERSTKOMMUNION 2021**
 in der Montfortkirche
 16:30 Uhr Nochen Hl. Messe
 18:00 Uhr Montfortkirche Hl. Messe

Weißer Sonntag, 24. April

- 10:00 Uhr **FEIER DER ERSTKOMMUNION 2022** in der Montfortkirche
 18:00 Uhr Hl. Messe in der Montfortkirche
 18:00 Uhr Hl. Messe in Gimborn

Montag, 25. April

- 10:30 Uhr **Dankmesse** der Kommunionkinder in Marienheide

Sonntag, 01. Mai

- 10:30 Uhr Hl. Messe mit **Dankmesse** in der Montfortkirche für die
 Kommunionkinder, die am 25. April nicht dabei sein konnten

Donnerstag, 28. April

- 19:00 Uhr **FESTHOCHAMT** in der Montfortkirche zum Patrozinium
 Hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort
 19:00 Uhr Gimborn Hl. Messe



Gruppe 2021 – Samstag, 23.04.2022

Abstoß Hannah, An den Leyen 11, 51709 Marienheide

Aydin Rahel, Hauptstr. 40, 51709 Marienheide

Bitter Noah, Mühlenweg 4, 51709 Marienheide

Ciuk Naomi Malin, Hauptstr. 4, 51709 Marienheide

Daase Josephine, Stettinerstr. 14, 51709 Marienheide

Engelmann Sam, In der Delle 4, 51709 Marienheide

Feldhoff Elias, Däinghausen 52, 51709 Marienheide

Grallert Johanna Marie, Hüttenbergstr.15, 51709 Marienheide

Heimes Raik, Listringhauser Str. 16, 51709 Marienheide

Jenniches Sina, Dorfstr. 18, 51709 Marienheide - Jedinghagen

König Anna-Lena, Thaler Weg 68, 51647 Gummersbach - Berghausen

Krieger Jonas, Obernhagen 2a, 51709 Marienheide - Obernhagen

Lichtinghagen Sophia Lotte, Herreshagener Straße 6, 51709 Marienheide-Kotthausen

Maurer Luisa Bernhardine, Hermannsbergstr. 3, 51709 Marienheide

Platzen Milja, Am Rottland 44, 51709 Marienheide - Scharde

Potthoff Ida, Bickerweg 8, 51709 Marienheide - Jedinghagen

Schlünder Liah Sophie, Marienheider Straße 49, 51709 Marienheide Kempershöhe

Siemerkus Fiona, Gummersbacher Straße 33, 51709 Marienheide Stülinghausen

Siemerkus Emily, Gummersbacher Straße 33, 51709 Marienheide Stülinghausen

Sternhagen Mattia Francesco, Thaler Weg 18, 51647 Gummersbach Berghausen

Stöwer Melina, Am Gersnacken 14, 51709 Marienheide

Subat Felix, Auf der Hau 12, 51709 Marienheide

Thönes Ruben, Reppinghauser Straße 41, 51709 Marienheide

Vierkötter Kim, Krähenbergstr. 2, 51709 Marienheide-Müllentbach

Gruppe 2022 – Sonntag, 24.04.2022

Angres Lenya, Ringstraße 28, 51709 Marienheide

Angrisani Vincenzo, Am Rottland 31, 51709 Marienheide-Scharde

Baum Connor Fritz, Schwarzenberger Str. 27, 51647 Gummersbach
Hülsenbusch

Bene Maria, Hauptstraße 82, 51709 Marienheide

Borlinghaus Clara, Auf der Dorfweise 6, 51709 Marienheide-Müllenbach

Börsch Mika, Kempershöher Straße 32, 51709 Marienheide Gogarten

Fuchs Anton, Erlinghagener Straße 15a, 51709 Marienheide-
Erlinghagen

Gilles Laura, Singernstraße 35, 51709 Marienheide

Gmeiner Mia, Talsperrenstraße 3, 51709 Marienheide-Linge

Göldner Amelie, Flurstraße 5a, 51709 Marienheide-Müllenbach

Groß Aaron, Gummarstr. 41, 51647 Gummersbach

Huppert Milana, Obernhagen 23, 51709 Marienheide-Obernhagen

Jenniches Mila, Vogteistr. 52, 51647 Gummersbach - Lützinghausen

Maier Lucy, Winterscheid 2, 51709 Marienheide-Erlinghagen

Meckel Mex, Obernhagen 9, 51709 Marienheide-Obernhagen

Morgenroth Sören, Hangstraße 6, 51709 Marienheide

Nieborowski Lotta Malou, Hauptstraße 34, 51709 Marienheide

Niggemann Oscar Elia, In den Eichen 8, 51709 Marienheide
Erlinghagen

Nowicki Mateusz, Auf den Steinen 1, 51709 Marienheide

Rodak Przemysław, Moosbergstraße 17, 51709 Marienheide

Rosenthal Mariella Leilani, Lockenfeld 7b, 51709 Marienheide
Kalsbach

Schmidt Mara-Marie, Zum Acker 12, 51709 Marienheide
Jedinghagen

Schmitt Violetta Marie, Hauptstraße 51, 51709 Marienheide

Schmitz Viola, Erlinghagener Straße 34 51709 Marienheide
Erlinghagen

Schwichtenberg Isabel, Martin-Luther-Str. 15, 51709 Marienheide

Schwichtenberg Philip, Martin-Luther-Str. 15, 51709 Marienheide

Walter Felix, Brucher Straße 13, 51709 Marienheide

Wasserfuhr Emma, Alte Heidestraße 5, 51709 Marienheide

Wette Lea Maria, Schulstr. 11, 51709 Marienheide - Kotthausen

**Gütiger Gott, wir sehnen uns danach,
miteinander in Frieden zu leben.**

**Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit Überhand nehmen,
wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht,
wenn Versöhnung nicht möglich erscheint,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.**

**Wenn Unterschiede in Sprache, Kultur oder Glauben
uns vergessen lassen, dass wir deine Geschöpfe sind
und dass du uns die Schöpfung als gemeinsame
Heimat anvertraut hast,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.**

**Wenn Menschen gegen Menschen ausgespielt werden,
wenn Macht ausgenutzt wird, um andere auszubeuten,
wenn Tatsachen verdreht werden, um andere zu täuschen,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.**

**Lehre uns, gerecht und fürsorglich
miteinander umzugehen und der
Korruption zu widerstehen.**

**Schenke uns mutige Frauen und Männer,
die die Wunden heilen, die Hass und Gewalt
an Leib und Seele hinterlassen.**

**Lass uns die richtigen Worte, Gesten und
Mittel finden, um den Frieden zu fördern.**

**In welcher Sprache wir dich auch als
„Fürst des Friedens“ bekennen,
lass unsere Stimmen laut vernehmbar sein
gegen Gewalt und gegen Unrecht.**

Amen.

Abschied von Hildegard Löhr

Am 11. November 2021 verstarb im Alter von 84 Jahren unsere ehemalige langjährige Leiterin der KÖB – Katholische Öffentliche Bücherei.



In den 15 Jahren ihrer Leitungstätigkeit war Hildegard Löhr unermüdlich ehrenamtlich für unsere Bücherei tätig. Neben der normalen Ausleihe sorgte sie dafür, dass die Bücher immer auf dem neuesten Stand waren, regelmäßig die Weihnachts-Buchausstellungen sowie teilweise auch die Kommunion-Buchausstellungen in unserer Pfarrgemeinde stattfanden. Die BibFit Aktion mit den Vorschulkindern der Kita Arche lag ihr am Herzen, um diese schon in ganz jungen Jahren mit dem Medium Buch und der Bücherei vertraut zu machen und Leselust zu wecken.

An ihrem Ausleihedienst hing sie sehr, kannte sie doch als „Heier Urgewächs“ fast Jeden in Marienheide. Besonders die Kinder, die in die Bücherei kamen, hatten es ihr „angetan“, und von diesen wurde sie ebenso gemocht.

Corona hat leider auch für Hildegard vieles verändert, auch ohne daran zu erkranken. Dieser wichtige Lebensinhalt, die Bücherei und damit viele Kontakte, fielen für sie lange Zeit weg. Die sich hierdurch ergebende Einsamkeit, die Schutz gerade für ältere Menschen sein sollte und auch ist, war für sie als Alleinstehende sehr schmerzlich.

Sobald der Büchereibetrieb wieder erlaubt war, war auch Hildegard zur Stelle und nahm ihren Ausleihedienst wieder auf, solange es ihre Gesundheit zuließ.

Hildegard hat einen wichtigen und wertvollen Beitrag zum kirchlichen Gemeindeleben erbracht und hierfür sind wir ihr sehr dankbar.

Wir vermissen sie und werden Hildegard stets in guter Erinnerung halten.

Das Team der Bücherei

20 Termine

Sa.	02.04.	18:00 Uhr	Schützen- & Feuerwehrmesse, Montfortkirche
So.	03.04.	10:00 Uhr	Schützenmesse in Gimborn
So.	03.04.	15:00 Uhr	Gottesdienst der Firmlinge mit Eltern und Paten
So.	03.04.	17:00 Uhr	Schützenversammlung im Schlosshotel Gimborn
Di.	12.04.	18:00 Uhr	FG Marienheide, Vortrag Pfarrheim
Mo.	11.04.	11:00Uhr	Ökumenische Andacht zu Pfingsten ev. Kirche Müllenbach
Do.	21.04.	10/15:00 Uhr	Probe der Kommunionkinder für Erstkommunion:
Fr.	22.04.	10/15:00 Uhr	Probe der Kommunionkinder für Erstkommunion
Sa.	30.04.	10:00 Uhr	Beichtwanderung der Firmlinge ab Kirche Gimborn
So.	01.05.	15:00 Uhr	Hubertusfest an der Kapelle im Winkel
Di.	03.05.	19:00 Uhr	Maiandacht im Altenberger Dom Kolping
			Treffen 18.00 Uhr ab Busbahnhof
Fr.	06.05.	11:15 Uhr	Kontaktstunde Grundschule Marienheide
Sa.	07.05.	15:00 Uhr	Firmung in der Montfortkirche
So.	08.05.	08:00 Uhr	Kolpingwallfahrt zur Minoritenkirche
			Abfahrt mit der Bahn 10.00 Uhr Hl. Messe
Fr./Sa.	13./14.05.		Klausurtagung PGR & KV in Marienstatt
Mo.	23.05.	10:30 Uhr	Hl. Messe zum Jubiläum der Snehageri Sisters
Mi.	08.06.	12:00 Uhr	Abschlussgottesdienst in Gimborn zur Marienwallfahrt der Grundschule Marienheide
So.	12.06.	14:00 Uhr	Sommerfest SKFM im Pfarrheim
Do.	16.06.	10.00 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession in Marienheide
Fr.	24.06.	20:00 Uhr	Schützenfest Gimborn Summernight
Sa.	25.06.	11:00 Uhr	Schützenmesse am Friedhof in Gimborn
So.	26.06.	08:15 Uhr	Patrozinium Johannes der Täufer und Schützenfest in Gimborn

Bitte vormerken:

Do. 30.06.2022 – So. 10.07.2022

Festoktav St. Mariä Heimsuchung n der Montfortkirche

nähere Information in der nächsten Ausgabe der begegnung

Ökumenische Hospizgruppe	marienheide@igsl-hospiz.de Di.- Do. 9:30 - 12:30 Uhr und nach Vereinbarung Hauptstr. 48, 51709 Marienheide Tel. 02264/286223
Kirchenchor M'heide	jeden Mittwoch, 20:00 Uhr im Pfarrheim
Arche Chor	alle 2 Wochen, 20:00 in der KiTa Arche
SKJ	1 mal im Monat samstags 10:30 - 11:30 Uhr Gruppentreffen zum Spielen im Seniorenheim
Anbetung	jeden 1. Freitag/Monat, 19:45 Uhr - 20:45 Uhr in der Montfortkirche
Rastplatz-esperanza	jeden Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr im Netzwerk Heilteich
Beichtgelegenheit	jeden Samstag, Montfortkirche, 16:00-17:00 Uhr



Das Sakrament der Taufe empfangen:

- 21.11. Fiona, Emily & Moritz Siemerkus,
- 21.11. Josephine Daase
- 28.11. Maria & Alruna Lichthinghagen
- 05.10. Lena Sophie Flosbach
- 12.12. Lino Brockmann
- 19.12. Noah Linder
- 16.01. Louis Pahnke
- 16.01. Theo Blank
- 20.02. Lilli Pollerhof
- 27.02. Julius Klein
- 06.03. Milla Heimes



Den Bund fürs Leben schlossen:



Im Herrn verstorben:

- 11.11. Hildegard Löhr 84 J.
- 12.11. Elisabeth Holthausen 88 J.
- 14.11. Marianne Hoff 77 J.
- 26.11. Ingo Evertz 48 J.
- 27.11. Elisabeth Langlotz 89 J.
- 09.12. Barbara Oberwinter 82 J.
- 25.12. Ingeborg Mücher 82 J.
- 26.12. Angelina Geppert 95 J.
- 03.01. Gertrud Dillmann 91 J.
- 20.01. Edeltrud Albus 78 J.
- 24.01. Luzia Grallert 84 J.
- 28.01. Elisabeth Hartmann 93 J.
- 08.02. Hyoun Suk Knott 75 J.
- 10.02. Antoni Paluch 70 J.
- 22.02. Josef Bonczek 91 J.
- 26.02. Ursula Rönchen 97 J.
- 27.02. Stefan Schmidt 62 J.
- 03.03. Hildegard Pabst 81 J.
- 16.03. Anni Blumberg 101 J.

Internetpräsenz der Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung

Zusätzlich zum Webauftritt mit unserer neue gestalteten Homepage ist unsere Kirchengemeinde jetzt auch auf Facebook und Instagram zu finden!

Folgen Sie uns („@kath.kirchemarienheide“) in den sozialen Netzwerken. Sie dürfen sich dort auf viele schöne Einblicke und interessante Informationen rund um das Gemeindeleben freuen.

Hinweis:

Personen, die **keine** Bekanntgabe ihres Geburtstages, Trauungen & Ehejubilaren in der wöchentlich erscheinenden Mitteilung wünschen, melden sich bitte im Pfarrbüro.

Die „Sanierung“ der Wallfahrtskirche

Liebe Gemeinde

Seit Mai 2021 wird das komplette Schieferdach der Wallfahrtskirche umfangreich saniert.

Das Längsschiff, die nördliche- und westliche Seite des Querschiffs sind bis auf wenige Restarbeiten fertig.

Nach dem Abriss des Dachreiters, hierüber habe ich in der letzten Begegnung berichtet, lag der Schwerpunkt der Dachsanierung seit Oktober in der Erneuerung des Dachstuhls über dem Chor, sowie dem Wiederaufbau des Dachreiters.

Der Dachreiter ist seit November 2021 wieder auf dem Gewölbe des Chors montiert. Die drei Glocken wurden wieder eingebaut und sie läuten zur Freude aller in Marienheide.



Auf Grund der schlechten Witterung konnten die Schieferarbeiten am Dachreiter erst wieder ab Anfang März 2022 beginnen.

Nach Fertigstellung der Schiefer- und Bleiarbeiten am Dachreiter wird auf der Turmspitze die Kugel und der Wetterhahn montiert. Danach wird das Gerüst um den Dachreiter zurückgebaut.

Im Anschluss wird das Dach des Chors durch die Fa. Schattschneider neu geschiefert, sowie die Fensterbänke und die Kopfabdeckung der Stützpfeiler mit Blei abgedeckt.

Wenn uns der Winter keinen Strich durch die Planung macht, rechnen wir mit der Fertigstellung der Dachsanierung bis Ende Mai 2022.

Nach der Fertigstellung der Dachsanierung beginnen wir mit der Fertigstellung des Außenputzes und des Anstrichs der Fassade ab Juni 2022. Die geplante Fertigstellung ist für Ende August 2022 vorgesehen.

BA. 3 „Innensanierung der Wallfahrtskirche“

Ich muss Ihnen leider eine schlechte Nachricht mitteilen! Der Beginn der geplanten Innensanierung ab Anfang 2022 verschiebt sich bis weit in das Jahr 2023. Die notwendige Restaurierung und Konservierung der historisch wertvollen Wandmalereien und der Innenausstattung aus dem 16. und 17. Jhd. (Chorgestühl, Altäre, Kanzel und Beichtstühle) bedarf einer weitergehenden Untersuchung und Beratung mit Restauratoren, der Stabstelle Erzdiözesanbaumeister und Mitarbeitern des LVR- Amts für Denkmalpflege im Rheinland. Des Weiteren werden auf Anforderung des Erzbistums Köln zur Finanzierung dieser kostenintensiven Maßnahmen Anträge zur Denkmalförderung und Landesmittel bei der Bezirksregierung Köln eingereicht.

Die Entscheidung der Bezirksregierung über die Höhe der Zuschüsse erfolgt erfahrungsgemäß erst zum Anfang eines Jahres, somit erst im Frühjahr des Jahres 2023.

Gottesdienste nach Ostern 2022 wieder in der Wallfahrtskirche

In einer Besprechung mit Mitarbeitern des Erzbistums, Pater Joseph und Mitgliedern des Kirchenvorstands wurde entschieden, die Wallfahrtskirche für Wochengottesdienste und Andachten nach Ostern 2022, bis zum Beginn der Innensanierung im Jahr 2023, zu nutzen. Uns ist bewusst, dass der äußere Eindruck in der Kirche, bedingt durch die noch nicht durchgeführte notwendige Sanierung, nicht optimal ist. Für die Entscheidung sprach, dass in der Wallfahrtskirche wieder liturgisches und pastorales Leben nach ca. 4,5 Jahren stattfindet.

Bevor wir in der Wallfahrtskirche wieder Messen feiern können, muss die Unterkonstruktion des linken Chorgestühls durch einen Restaurator statisch gesichert, die Pultwange wieder befestigt und das Chorgestühl restauriert werden. Danach werden die Kirchenbänke, Böden und Teppiche gereinigt. Zum Abschluss werden die Altäre wieder hergerichtet und das Gnadenbild der heiligen Maria aus der Montfortkirche in den Marienaltar der Wallfahrtskirche zurück verlagert.

Der Zugang zur Wallfahrtskirche ist während der Bauzeit nur von der Klosterstraße aus möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie in den wöchentlich ausliegenden Mitteilungen und durch Verkündigung in den Messen.

Ich hoffe ich konnte Ihnen einige interessante Informationen zur Sanierung der Wallfahrtskirche geben.

Wie gewohnt, werde ich Sie in den nächsten Ausgaben der Begegnung, über den Fortschritt der Sanierung der Wallfahrtskirche informieren.

Martin Weiß
Projektleiter
Beauftragter des Kirchenvorstands

Die Kolpingsfamilie berichtet

Die Corona-Pandemie hat auch die Kolpingwelt schwer getroffen: Fast zwei Jahre lang gab es keine Aktivitäten, das soziale Leben unserer Kolpingsfamilie lag brach. Am Sonntag, 13. März 2022, aber fand unter Einhaltung der Corona-Regeln wieder eine Veranstaltung statt: Gemeinsam mit den Mitgliedern des Bezirksverbandes Oberberg-Süd wurde um 8.30 Uhr in unserer Montfortkirche eine Heilige Messe gefeiert.



Nach dem Gottesdienst, den Präses Pater Manickam zelebrierte, traf man sich im Pfarrheim zu einem sehr erfreulichen Anlass: Kolpingbruder Werner Steinwand wurde – ein seltener Fall – für seine 70-jährige Mitgliedschaft im Kolpingwerk Deutschland und in der Kolpingsfamilie geehrt, ferner Petra und Georg Lichtinghagen für ihre 25-jährige Mitgliedschaft.

Werner Steinwand gehört zu den Gründungsmitgliedern der Heier Kolpingsfamilie und hat viele Jahre aktiv im Vorstand mitgearbeitet. Georg Lichtinghagen war neun Jahre stellvertretender und sechs Jahre erster Vorsitzender der Kolpingsfamilie Marienheide und hat diese Ämter mit Kompetenz und Freude ausgeübt, ist auch heutzutage immer bereit zu helfen, wenn dies erforderlich ist. Kolping sagte zu seiner Zeit: „Anfangen ist oft das Schwerste, aber Treubleiben das Beste.“ Das haben die Jubilare der Kolpingsfamilie über viele Jahre beherzigt. Präses Pater Manickam überreichte die Ehrenurkunden des Kolpingwerks. Die Kolpingsfamilie gratulierte mit einem Präsent.

Nach der Ehrung stand als weiterer Programmpunkt eine Bildungsveranstaltung an. Auf Einladung des Bezirksverbandes Oberberg-Süd konnte dessen Vorsitzender Heinz-Gerd Remerscheidt einen prominenten Kolpingbruder, Nordrhein-Westfalens Justizminister Peter Biesenbach, begrüßen. Dieser referierte über die aktuelle politische Situation, geprägt durch die kriegesischen Ereignisse in der Ukraine, sowie über seine Arbeit als Justizminister. Mit großem Interesse wurden seine Ausführungen aufgenommen. Für alle Anwesenden war es ein sicherlich sehr informativer Vormittag.

Ein Jahresprogramm für 2022 kann leider noch nicht angeboten werden. Treffen möchten wir uns jedoch, wenn es die Corona-Situation erlaubt, zu nachmittäglichen Andachten oder Messfeiern mit anschließendem Kaffeetrinken im Café Schmidt. Die Einladungen erfolgen dann kurzfristig per E-Mail oder telefonisch.

Christa Vollberg für die Kolpingsfamilie

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,

Es ist wieder soweit! :)

Wir haben eine **Ferienfreizeit für das Jahr 2022** auf die Insel Rügen geplant.

Wer: Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren

Wann: 30. Juli bis 6. August 2022

Wo: Ummanz auf Rügen

Bitte meldet euch so schnell wie möglich unter folgendem Link an:

<https://forms.gle/XHcDUyj9UWcxxTJv7>

(Anmeldungen per E-Mail sind nicht möglich)

Wir freuen uns auf euch!

Lucas Schnepfer, Katrin Hermann, Max Wegerhoff,
Alexandra Peter, Sebastian Vogt & Anna Lena Müller



Mut zum Neustart,

Die Frauengemeinschaft Marienheide lädt alle Frauen, jung und alt,

am 12.4.2022 um 18.00 Uhr ins Pfarrheim ein.

Fr. Dr. Christine Funke, auch bekannt unter ihrem Künstlernamen „Sophia Altklug“ nimmt uns auf eine lustige, aber auch nachdenkliche Reise mit, unser Leben nach der Pandemie wieder zu aktivieren und die eigene Lebenskraft wieder neu zu entdecken.

Anmeldung bis zum 8.4. 2022 bei
Gisela Cremer Tel. **02264 /6999** oder
Rita Schlütter Tel. **02269 /326**

Weitere Termine:

06. April Frühstück zwischen Kirche und Markt nach der Frauenmesse im Borromäushaus. (Wir wollen die alte Tradition gerne wieder fortsetzen)

13.05.2022 Wanderung zur Kaffeerösterei Pagnia.

Näheres wird noch bekannt gegeben .

Euer Orga Team

Vandalismus in der Montfortkirche Marienheide

Am 4. Adventssonntag 2021 wurde in den Abendstunden von Unbekannten die Montfortkirche verwüstet.

Nicht nur der Altarraum und der Schriftenstand waren betroffen. Auch zwei Figuren der Weihnachtsskrippe, die vom Vorstandsteam der Caritas gestaltet wurde, sind stark beschädigt worden.

Die Figur der Maria konnte für die Weihnachtsszene notdürftig repariert werden. Der Kopf der zweiten Figur war jedoch so stark zerstört, dass man schon annehmen musste, sie nicht mehr gebrauchen zu können. Beim Abräumen der Krippe am 3. Februar 2022 fanden sich jedoch noch einige Fragmente, so dass Kopf und Körper wieder hergestellt werden konnten.

Wie man auf den Fotos sieht, haben sich Anton Mainusch und Georg Lichtinghagen viel Mühe gegeben, damit die schönen Figuren auch in Zukunft in unserer Weihnachtsskrippe aufgestellt werden können.



für das Team der Caritas
Georg Lichtinghagen



Krippe zu Weihnachten 2021 in der Montfortkirche, gestaltet vom Vorstandsteam der Caritas Marienheide



Das Kirchenjahr



Das Kirchenjahr und seine Farben

Auf dem Foto ist das Kirchenjahr als Kreis dargestellt. Das kirchliche Festjahr beginnt immer am 1. Advent. Es ist aber nicht identisch mit unseren kirchlichen und gottesdienstlichen Festen und Feiertagen und dauert bis zum 31. Dezember.

Jedes Fest hat seine eigene liturgische Farbe. Und jede Farbe hat ihre besondere Bedeutung. Auch die Gewänder des Priesters, Messner, Orgel-Fachisten haben.

Weiß ist die Farbe der Freude über Jesus.

Rot ist die Farbe des heiligen Geistes und der Kraft und der Liebe Gottes, auch nach dem Witten, der Märtyrer und Apostel.

Violett bedeutet die Zeit der Umkehr, Buße und Reue.

Grün ist die Farbe der Hoffnung, des Lebens und der Schöpfung. Unser alltägliches Leben soll davon getragen werden.

Blau bedeutet Verheißung und wird am 1. Advents- und 1. Fastensonntag (Lichtmess) bzw. am 1. Fastensonntag (Lichtmess) getragen.